

Heimatfreunde versammeln sich

Bad Oeynhausen-Volmerdingsen (WB). Die Volmer Heimatfreunde richten morgen ihre Jahreshauptversammlung aus. Sie beginnt um 19 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Volmerdingsen-Wittekindshof, Pfarrer-Brünger-Straße 1. Nach den Formalien in Rückschau und Vorschau auf die geleistete und zu leistende Arbeit wird Pfarrer Prof. Dr. Dierk Staritzke, Vorstandssprecher der Diakonischen Stiftung Wittekindshof, einen Vortrag halten über die Zukunft des Wittekindshofes.

Flohmarkt für Kinderkleidung

Bad Oeynhausen-Werste (WB). In der Kindertagesstätte »Kunterbunt« in Werste gibt es an diesem Samstag einen Frühjahrsflohmarkt. Dieser ist in der Zeit von 10 bis 14 Uhr. Angeboten werden Bücher, Fahrräder, Spielzeug oder auch Frühjahrs- und Sommerbekleidung für Kinder und Jugendliche in den Größen 52 bis 172. Für die Kinderbetreuung ist gesorgt.

Klinikmitarbeiter protestieren

Bad Oeynhausen (WB). Die Verdi-Bezirksgruppe Herford-Minden-Lippe ruft alle Beschäftigten der Klinik am Rosengarten morgen zu einer »aktiven Mittagspause« auf. Hintergrund ist die zweite Tarifverhandlungsrunde mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder. Der Protest soll zwischen 12.30 und 13.30 Uhr vor dem Haupteingang der Klinik sein.

SPD auf Siekmeiers Hof

Bad Oeynhausen-Volmerdingsen (WB). Der Ortsverein Volmerdingsen der SPD trifft sich an diesem Freitag zur Ortsvereinsversammlung. Diese beginnt um 19 Uhr in der Mühlenstube auf Siekmeiers Hof. Neben Berichten aus Rat und Fraktion stehen außerdem die Ehrung von Angelika Krafft und ein Bericht aus dem Kreistag auf der Tagesordnung.

Laufen, Springen, Werfen

Jungen und Mädchen treten gegeneinander an – Eltern organisieren elftes Kinderfest der Turngemeinde Werste

Bad Oeynhausen-Werste (lem). Beim Kinderfest der Turngemeinde Werste sind die Drei- bis Neunjährigen des Vereins im Laufen, Springen und Werfen um die Wette geturnt. Das Fest in der Sporthalle des Schulzentrums Nord soll auf die Leichtathletik vorbereiten und die Gemeinschaft stärken.

Beim Springen aus dem Stand heraus ist Lilia Utas 1,55 Meter weit gehüpft. Jede Woche trainiert sie mit ihren Freundinnen zusammen in der Turngemeinde. »Den Verein kenne ich schon aus dem Kindergarten. Wir sind dort fast alle zur TG Werste gegangen«, sagte die Sechsjährige. Der Standweitsprung war eine der drei Disziplinen des Kinderfestes. Etwa 60 Kinder haben ihre Kräfte zudem beim 30-Meter-Lauf und beim Schlagball gemessen. Letztlich waren alle Gewinner. Am Ende des Wettkampfes bekam jedes Kind eine Urkunde mit seinem Namen und eine Medaille für seine fleißige Teilnahme am Wettkampf.

Sport kann verbinden, in diesem Fall aber nicht nur die Kinder. »Durch die Turngemeinde haben auch wir Eltern viele neue Leute kennengelernt«, sagte Guddusi Öztürk aus Werste. Jedes Jahr helfen die Eltern, das Kinderfest zu organisieren. Sie backen Kuchen, messen bei den Wettkämpfen die Zeit oder die Sprungweite. Bei Festen wie der jährlichen Sportfeier und dem Weihnachtsfest sind sie ebenfalls mit dabei.

Guddusi Öztürks Tochter Gökcem sei von Natur aus eher schüchtern, der Sport helfe ihr, dies zu überwinden. Doch wegen des Trainings und den vielen Veranstaltungen habe sie einige Freundschaften knüpfen können. »Wenn sie in die Schule kommt, kennt sie schon einige Mitschüler und fühlt sich deshalb nicht so alleine«, sagte der 50-jährige Vater. »Die Kinder sollen merken, dass sie bei uns in einer Gemeinschaft sind. Außerdem erleben sie, wie es ist, an einem Wettkampf teilzunehmen. Das bereitet sie auf die Leichtathletik vor«, sagte Hei-



Der wöchentliche Sport in der Turngemeinde verbindet die Kinder aus Werste und Umgebung miteinander. Das Kinderfest ist für viele der

erste Wettkampf. In der Turnhalle des Schulzentrums Nord laufen, springen und werfen sie um die Wette. Foto: Frank Dominik Lemke

ke Schildan. Sie organisierte mit Trainerin Imke Stühmeier das Kinderfest der Turngemeinde Werste.

Die Ergebnisse

Mädchen

Jahrgang 2003: 1. Laura Gottwald mit 2575 Punkten.
Jahrgang 2004: 1. Nele Brinkmann mit 2585 Punkten, 2. Marlena Kahl mit 2580 Punkten, 3. Jasmin Kloss mit 2465 Punkten, 4. Nele Fürste mit 2360 Punkten, 5. Jany Zima mit 2350 Punkten.
Jahrgang 2005: 1. Amelie Kröger mit 2515 Punkten, 2. Gesa Ulrich mit 2465 Punkten, 3. Lillia Utas mit 2355 Punkten.

Jahrgang 2006: 1. Lina Marike Schnitger mit 2435 Punkten, 2. Greta Prause mit 2430 Punkten, 3. Laura Watermann mit 2375 Punkten, 4. Geena Bußmann mit 2370 Punkten, 5. Tabea Kloss mit 2355 Punkten, 6. Celina Luft mit 2305 Punkten, 7. Emily Fuks mit 2285 Punkten, 8. Leni Hauptmeier mit 2230 Punkten.

Jahrgang 2007: 1. Leonie Gottwald mit 2365 Punkten, 2. Cinja Uhe mit 2340 Punkten, 3. Gökcem Öztürk mit 2305 Punkten, 4. Franziska Huß mit 2245 Punkten.

Jahrgang 2008: 1. Antonia Striewisch mit 2255 Punkten, 2. Eske Huchzer mit 2145 Punkten, 3. Julia Bekemeier mit 2135 Punkten, 4. Xenia Utas mit 2130

Punkten, 5. Inessa Utas mit 2110 Punkten, 6. Henni Lohoff mit 2085 Punkten.

Jahrgang 2009: 1. Paula Wedler mit 2081 Punkten, 2. Zora Smaczny mit 2048 Punkten, 3. Amelie Wolff mit 2037 Punkten, 4. Antonia Bohnenkamp mit 2002 Punkten.

Jungen

Jahrgang 2003: 1. Gerrit Ulrich mit 2655 Punkten.

Jahrgang 2004: 1. Maximilian Müller mit 2665 Punkten.

Jahrgang 2006: 1. Jan Burmester mit 2505 Punkten, 2. Julian Müller mit 2455 Punkten, 3. Fabio Luca Scholz mit 2440 Punkten, 4. Fynn

Ole Braun mit 2365 Punkten, 5. Moritz Leopold Maag mit 2355 Punkten, 6. Moritz Strobel mit 2345 Punkten.

Jahrgang 2007: 1. David Rosenkranz mit 2420 Punkten, 2. Casper Matti Kopp mit 2350 Punkten, 3. Jack Zima mit 2340 Punkten, 4. Raphael Uhe mit 2335 Punkten, 5. Deniz Kilic mit 2295 Punkten, 6. Leon Ovenhausen mit 2260 Punkten, 7. Gero Ulrich mit 2250 Punkten, 8. Alexis Petikidis mit 2225 Punkten.

Jahrgang 2008: 1. Jean Jason Ott mit 2270 Punkten, 2. Henry Nuermer mit 2160 Punkten, 3. Jason Kröger mit 2155 Punkten, 4. Niklas Luft mit 2145 Punkten, 5. Emre Kilic mit 1930 Punkten.

Stadtbücherei wird wild

Autorentreff veranstaltet Löhner Art mit der »Langen Nacht der Bibliotheken«

Löhne (jug). »Deine Bücherei, wilder, als man denkt« ist das Motto der vierten Löhner Art. Sie wird zusammen mit der »Langen Nacht der Bibliotheken« in der Stadtbücherei Löhne am Freitag, 1. März, ausgerichtet.

Acht Autoren des Löhner Autorentreffs haben für diesen Abend Texte verfasst, die sie ab 19.30 Uhr lesen. Ela Tarnowska, Margret

Balk, Marlies Vorderwülbecke, Maria Sagert, Rosmarie Saaksmeier, Stefan Hollmann, Gotthard Dorn und Michael Huß möchten ihre Zuhörer an diesem Abend in die Welt der Literatur mitnehmen und ihnen zeigen, wie Sprache unterschiedliche Ausdrucksmöglichkeiten annehmen kann.

Rosmarie Saaksmeiers Text wurde von Maria Siemens mittels eines Videoclips visualisiert. Auch musikalisch gibt es Unterhaltungen. Wie in den vergangenen Jahren singt Annette Bernert mit

Margret Balk. Passend zum Titel »wilder als man denkt« wird die Cellistin Beafa Chęcinska ihr »Wildes Cello« zum Besten geben. Außerdem wird die A-capella-Gruppe »Extranote« aus Minden mehrere Chorsätze aus der Popmusik präsentieren. Die Gruppe um Benjamin Sazewa besteht aus acht Sängern mit langjähriger Chorerfahrung. Einen weiteren Musikbeitrag wird die 16-jährige Hannah Baumann aus Herford liefern. Seit fünf Jahren singt und spielt sie Gitarre, dabei covert sie

vorwiegend englische Songs, die sie dann auf ihre Art interpretiert.

Für einen wilden Breakdance-Auftritt sorgen die »Flying Drops«. »Wir wollten eigentlich mit drei Leuten auftreten, aber dafür ist in der Bücherei leider nicht genug Platz«, sagte Tänzer Artem Kapiza. Rosmarie Saaksmeier vom Autorentreff freut sich, dass auch jüngere Leute teilnehmen. »Das zeigt, dass unsere Veranstaltung generationenübergreifend ist. Wir hoffen, weiterhin Jugendliche für die Löhner Art zu gewinnen.«

Die Beiträge werden in zwei einstündigen Blöcken vorgetragen. Dazwischen gibt es eine Pause, in der die Besucher die Ausstellung »Art meets Books« im Obergeschoss besuchen können. Sieben Löhner Künstler beteiligen sich mit unterschiedlichen Beiträgen an dieser Ausstellung. Der Fotograf Gerhard Stühmeier stellt drei Collagen zu den Themen »Schloss Uhlenburg«, »Blumen« und »Seedmotive« aus. »Ich habe mich für Collagen entschieden, weil ich so mehr aussagen kann«, sagt der Künstler Viola Brumberg wird den Gästen ihr Filzhandwerk näherbringen, Andrea Lohaus stellt eines ihrer Bilder aus. Gabi Köhler präsentiert einige Aquarelle und Skulpturen aus Pappmasche. Lydia Sackhoff entschied sich für das Motto »Wildes mit Wolle«. Inge Thron wird ihre Karten ausstellen, die sie im Verlauf des Abends für den Hospizkreis Löhne auch verkaufen möchte.

»Ich denke, wir haben ein sehr abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Wir gehen davon aus, dass auch die Besucher sehr viele Anregungen mit nach Hause nehmen werden«, sagte Rosmarie Saaksmeier vom Autorentreff über die Löhner Art.



Die Wirtschaftsjuristen Dr. Natascha Henseler und Thomas Strecker (links) zusammen mit dem GOP-Geschäftsführer Olaf Stegmann (rechts) hinter den Kulissen des Bad Oeynhausener Varietés.

Hinter den Kulissen des GOP-Varietés

Wirtschaftsjunioren besuchen Kaiserpalais

Bad Oeynhausen (WB). Funktioniert ein Variété wie jeder andere Betrieb? Welche Faktoren haben eine Rolle bei der Entwicklung des GOP-Varietés gespielt, die dazu geführt haben, dass aus einem einzigen Variété mittlerweile eine Kette mit sechs Spielorten, Gastronomie und weiteren Produkten geworden ist? Diesen und ähnlichen Fragen gingen Vertreter der Wirtschaftsjuristen Ostwestfalen (WJO) im Kaiserpalais nach. Olaf Stegmann, Geschäftsführer der GOP Entertainment-Group, nahm sich bei einem Gang hinter die Kulissen Zeit und beantwortete die Fragen der jungen Unternehmer. Olaf Stegmann hat mit der Inhaberin der GOP-Varietés, der Familie Grote, maßgeblich an dem Ausbau der Gruppe mitgewirkt. Mit der Beantwortung der Frage, wie es ein Variété schafft, sich

stets neu zu erfinden, machte der Unternehmer Lust auf das aktuelle Stück, das den Namen »Toys« trägt. »Die künstlerische Vielfalt des Variété-Theaters wird aus der sich ständig wandelnden Mischung verschiedener Genres entwickelt«, erklärte Stegmann. Akrobaten, Jongleure, Comedians und Moderatoren entführen die Besucher in eine Welt aus Fantasie, Lachen und Staunen. Die Bühnenshows und Gaumenfreuden vereinen sich zu einer Komposition, die alle Sinne anspricht. Das Zusammenspiel aus Live-Entertainment, gastronomischen Konzepten und dem Service, machte die Faszination aus. Die Vertreter der Wirtschaftsjuristen zeigten sich begeistert von der angesprochenen Vielfalt, die dem GOP-Variété zugrunde liegt und den Erfolg maßgeblich bestimmt.



Der Löhner Autorentreff und die zahlreichen Teilnehmer der Löhner Art haben ein vielseitiges Programm mit Tanz, Musik und Lesungen auf die Beine gestellt. Foto: Julia Gresförder